

Vereinsblatt Nr.23

Ausgabe Dezember 2017

Liebe Fischerinnen und Fischer,

diese Ausgabe Dezember 2017 enthält u.a.

- **Berichte rund um unseren Verein**
- **und einen kurzen Rückblick 2017.**

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine Frohes Fest, gute Gesundheit im neuen Jahr und allzeit „Petri Heil“.

Ihr / Euer Vorstand



„Ramadama“ 2017

Der Vorstand hatte gerufen und alle, alle kamen. Am 21. Oktober 2017 war es soweit. Trampelpfade und Angelstellen wurden an unseren Gewässern von rund 50 tüchtigen Mitgliedern gepflegt, überhängende Äste und Buschwerk gekürzt, vom Biber gefällte Bäume beseitigt und Angelplätze freigelegt. Eine gelungene Aktion, die allen einen Riesenspaß gemacht hat und die mit einem bayerischen Schweinsbraten mit Semmelknödel, zubereitet von Josef Gayer (links im Bild vor unserer Fischerhütte), ihren gastronomischen Höhepunkt fand.

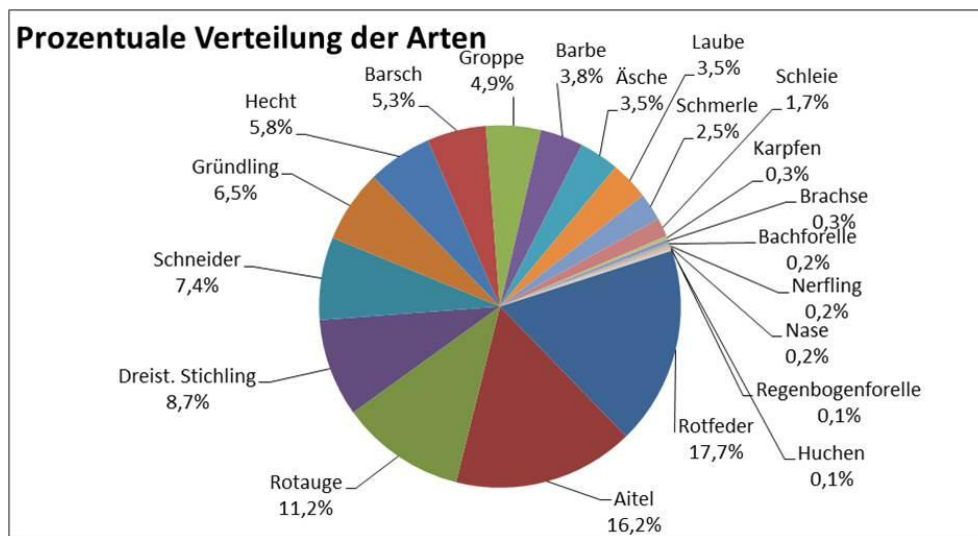
Erkunden Sie doch einfach einmal die „runderneuerten“ Streckenabschnitte.

Mühlbachauskehr am 18. September 2017

Unter der Regie von Niki Birnbaum haben wir wieder einmal den Mühlbach abgefischt, um den Fischen ein Weiterleben im Lech und den Kraftwerksbetreibern ein Großreinemachen des Mühlbachs zu ermöglichen. Besonders bemerkenswert war zum einen die ausgeprägte Artenvielfalt der umgesetzten Fische und zum anderen die unentgeltliche Versorgung der Fischer mit köstlichen Fischsemmeln durch Peter Lachenmaier.

Elektroabfischung durch das Bayer.Landesamt für Umwelt (LfU) am 11. Oktober 2017

Das LfU hat in der Staustufe 19, ab Tuff aufwärts, wieder einmal, wie schon 2014 und 2015 eine Elektroabfischung mit dem Ziel vorgenommen, den ökologischen Zustand unseres Gewässers im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie anhand des Bioindikators Fisch zu bewerten. Insgesamt wurden im untersuchten Abschnitt 22 Fischarten nachgewiesen. Interessant ist nicht nur die Bandbreite der Arten, sondern auch einzelne Fakten, im Vergleich zu den vorhergegangenen Untersuchungen. Als Beispiel nehmen wir die Äsche, die erstmals mit einem deutlichem Anteil nachgewiesen wird. (Grafik LfU)



Abfischen Schnerzhofer See am 14. Oktober 2017



Peter Schöffel hat's möglich gemacht. Bei der Abfischung seines Gewässers überließ er uns knapp 1400 kg Weißfische, die wir mit Hilfe von Stefan Sanktjohanser und Niki Birnbaum in unsere Lechstrecken brachten. Fünf Wochen hatte es gedauert, bis das Wasser aus dem See abgelassen war. Beim Sortieren der Fische half u.a. Lea Birnbaum –siehe links. Nein, das sind keine Sommersprosen. Die Arbeit hat ihre Spuren hinterlassen.



Für das Sortieren der Fische sind viele Hände erforderlich. Wirklich beeindruckend war die gute Stimmung der Helfer, die bei herrlichem Wetter einen guten Job machten (trotz kalter Hände).

Dank an Peter Schöffel und seine Crew, aber auch an unsere Transporteure.

Restliche Besatzmaßnahmen 2017

Wir haben noch die restlichen Besatzmaßnahmen des Jahres durchgeführt. Dazu gehörten noch weitere Weißfische und Zander für den Lech sowie 250 kg Karpfen für den Kerler-Weiher. Hier sieht man zwei Vorstände bei der Besatzschlepperei am Weiher – Harald Völkening und Daniel Zenkominierski.



Noch weitere 50 kg Karpfen gingen mit Hilfe von Wolfgang Fichtl in den Kerler-Weiher. Diese stammten aus einer Abfischung in einem Gewässer unseres Mitglieds Dr. Georg Bayer. Wir bedanken uns recht herzlich.

Ebenso danken wir Andreas Krüger für den Besatz einer kleineren Menge Zander am Tuff der Stufe 19.

„Courage-Medaille“ für Joseph Heidner

Unser langjähriger, ehemaliger Schriftführer und jetziges Ehrenmitglied Josef Heidner hat vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann und Münchens Polizeipräsident Wilhelm Schmidbauer im September 2017 die „Courage – Medaille“ erhalten. Er wurde mit zwei anderen Kauferingern für sein mutiges und überlegtes Handeln im Februar 2016 gegenüber einem Einbrecher ausgezeichnet, das zu dessen Festnahme führte.



Wir gratulieren und freuen uns mit und über Josef Heidner.

Fischwirtschaftsmeister Niki Birnbaum neuer 2. Vorsitzender

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 8. 11. 2017 einstimmig Niki Birnbaum zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Herr Birnbaum ist seit knapp 30 Jahren im Verein und besitzt eine erfolgreiche Fischzucht in Epfenhausen. Er gehört dem Vorstand seit 2014 an und war bisher Gewässerwart.



Rückblick 2017

- Während des laufenden Jahres ist unsere Warteliste zur Aufnahme neuer Mitglieder außerordentlich stark angewachsen. Das spricht zwar einerseits sicherlich für die Attraktivität unseres Vereins und seiner Gewässer, ist andererseits aber für Leute, die in unseren Verein kommen wollen eine ausgewachsene Geduldprobe. Die aktuelle Mitgliederanzahl von gut 280 Fischerinnen und Fischern (inkl. Jugendfischer) lässt mit Hinblick auf die an die Gewässergröße angepasste Anzahl von Erlaubniskarten aber eben nur sehr begrenzte Neueintritte zu.
- Wir hatten wiederholt Fälle von Vandalismus, insbesondere am Kerler- und Wagner-Weiher. Hier sind alle Mitglieder aufgefordert, ergänzend zu der Überwachung durch unsere Fischereiaufseher, Auffälligkeiten unmittelbar telefonisch an die Polizei (08191/9320) und den Vorstand zu melden. Nur wenn wir uns wirksam zur Wehr setzen, kann man auf Dauer mit einer Besserung rechnen.
- Unsere Besatzmaßnahmen sind qualitativ und quantitativ, wie geplant, mit Hilfe unserer zuverlässigen Fischzuchtbetriebe durchgeführt worden; hinzu kam gg. den beiden Vorjahren eine größere Menge an kleinen Fischen als Futterfische, die an allen Lechstrecken eingesetzt wurden. Ein Großteil stammte aus der Abfischung des Schnerzhofer Sees.
- Nach wie vor auffallend ist der Umstand, dass unsere Fischerinnen und Fischer offensichtlich wenig Interesse am Fang eines schönen Karpfens haben. Man hat sich nahezu ausschließlich auf Forellen und Hecht eingestellt. Vielleicht sollte man einmal einen Kurs für das Karpfenfischen anbieten ?
- Die Uferpflege unserer Gewässer (Seite 1) war in 2017 ein besonderer Schwerpunkt. Es war erfreulich zu sehen, mit welcher Kraft und Dynamik, aber auch mit welcher Freude, unsere Vereinsmitglieder sich dieser Aufgabe gewidmet haben. Besonderer Dank geht an die Gruppenleiter Robert Klinger, Peter Schmidduner, Wolfgang Fichtl und Norbert Goldmann. Sie haben mit ihren Fischern einen guten Job gemacht.



Da kam ganz schön was zusammen (hier beim Kerler-Weiher)

- Wir hatten zwei Elektroabfischungs-Aktionen. Die eine am Pürgener Weiher mit Ekkehard Linke und der Elektro - Spezialtruppe im Alu-Arbeitsboot. Hier wurden 11 kg Karpfen, 56 kg Aitel, 9 kg Barsch und 3 kg Schleie gefangen und in den Kerler Weiher umgesetzt. Die andere Aktion war eine Elektronotabfischung auf dem Gelände „Am Papierbach“. Dort wurden einige Bachforellen und Aitel vom Baugelände in den Lech umgesetzt.
- Die Anschaffung eines Alu-Bootes als Arbeitsboot für Elektroabfischungen und andere Arbeiten am Gewässer war im übrigen ein Volltreffer. Unsere Elektrofischer sind sehr zufrieden. Die finanzielle Unterstützung seitens des Landesfischereisverbandes hat uns beim Kauf sehr geholfen.
- Das Monitoring an der Fischaufstiegsanlage Kaufering hat gut funktioniert. Auch die Zusammenarbeit unserer Fischer unter der Leitung von Günter Edenhofer mit der UNIPER und Dr. Manfred Holzner war erfreulich gut. Wir werden einen gerafften Überblick über die Arbeiten / Ergebnisse anl. unserer nächsten Mitgliederversammlung von Dr. Holzner bekommen.